

# Nationale Kampagne MST



## **Bäume pflanzen, gesunde Lebensmittel produzieren**

Die Bewegung der Landarbeiter:innen ohne Land (der Landlosen, MST) legt hiermit ihren Partnerorganisationen einen Vorschlag vor, der von ihren Gremien und im Dialog mit anderen Bewegungen Brasiliens gemeinsam erarbeitet wurde. Es handelt sich um den Versuch, die Debatten, die in diesem Jahr<sup>1</sup> in den Sektoren Produktion, Kooperation und Umwelt insbesondere in der Region Amazonien geführt wurden, mit den Aktivitäten auf nationaler Ebene in den nächsten vier Jahren zusammen zu bringen, die dann in der Feier des 40-jährigen Bestehens der MST gipfeln sollen.

### **I. Einleitung**

Die fortschreitende Zerstörung des Amazonaswaldes wurde zum zentralen Punkt der Umweltdebatte auf der ganzen Welt. Sie ist Teil einer Umweltkrise des kapitalistischen Systems, die sich kontinuierlich verschärft, und sie geht in unserem Land mit einer äußerst ernsten politischen Krise einher, die das Ergebnis einer Regierung ist, die sich gegen jedes Prinzip der Erhaltung und des Schutzes der Umwelt ausspricht und auch so handelt, indem sie eine überholte Vorstellung von Amazonien als

---

1 Hier ist das Jahr 2020 gemeint

„demographisches Vakuum“, als „Einfallstor zu den Ressourcen“, die besetzt, ausgebeutet und industrialisiert werden sollen, wieder aufgreift.

Aber Amazonien ist vor allem ein Raum vielfältiger Territorialitäten.<sup>2</sup> Die Völker des Waldes verfügen über verschiedene Erfahrungen und nachhaltige Praktiken der Koexistenz mit dem Biom und tragen so zu dessen Erhaltung bei. Ob Flussuferbewohner:innen, indigene Völker, Bäuerinnen und Bauern, Fischer:innen oder Quilombolas<sup>3</sup> und viele andere, sie sind Ausdruck des Lebens und des Widerstandes, der noch erweitert wird, wenn wir die Vorstellung von Pan-Amazonien mit einbeziehen, die über das brasilianische Territorium hinausgeht.

Zu den vielen Menschen, die in Amazonien ihre Territorialität aufbauen, gehören auch die landlosen Familien, die sich der Bewegung der Landarbeiter:innen ohne Land (MST) angeschlossen haben. Durch agroökologische und nachhaltige Anbautechniken spielen diese Familien eine wichtige Rolle in der ökologischen Wiederherstellung von Flächen, die von den Großgrundbesitzern durch unangepasste Viehzucht degradiert waren. Das Wirken der MST in Amazonien zeichnet sich auch durch die Gründung des Lateinamerikanischen Instituts für Agroökologie (IALA-Amazonien) und eines Campus der Bundesschule Florestan Fernandes (ENFF-Amazonien) aus, in denen Aktivitäten und Kurse im Umweltbereich in Agroökologie und für Umwelttechniker:innen durchgeführt werden.

Ziel dieses Projektes ist die Entwicklung einer groß angelegten, landesweiten Kampagne zum ökologischen Wiederaufbau, insbesondere Amazoniens. Innerhalb von 4 Jahren sollen 40 Millionen einheimische Bäume gepflanzt und die Prozesse der Befähigung in Umweltfragen und der Weiterbildung der Bevölkerung im Allgemeinen gestärkt werden, nicht zuletzt unter der Jugend in den Zeltlagern und Siedlungen der Agrarreform.

## II. Begründung

Die Abholzung der brasilianischen Wälder, auch Entwaldung genannt, begann mit der Ankunft der Kolonisatoren in unserem Land vor mehr als 500 Jahren. Die Portugiesen, die vom Verkauf des Brasil-Holzes in Europa profitieren wollten, begannen mit der Ausbeutung der Mata Atlântica (atlantischer Küstenregenwald). Hunderte von Karavellen verließen die brasilianische Küste mit Brasilholzstämmen für den europäischen Markt, die unter anderem zur Herstellung von Möbeln und Musikinstrumenten und zum Färben von Stoffen verwendet wurden. Seitdem ist die Abholzung der Wälder in unserem Land eine Konstante. Nach der jahrzehntelangen Abholzung der Mata Atlântica, die sie auf weniger als 15% ihrer ursprünglichen Fläche reduzierte, war nun der Amazonaswald an der Reihe, unter den Folgen des illegalen Holzeinschlags zu leiden.

Amazonien ist das größte Biom Brasiliens: Auf einer Fläche von 4.196.943 Millionen Quadratkilometern wachsen 2.500 Baumarten (oder ein Drittel aller Tropenhölzer der Welt) und 30.000 Pflanzenarten (von 100.000 in Südamerika). Das Amazonasbecken ist das größte hydrographische Becken der Welt. Es erstreckt sich über 6 Millionen Quadratkilometer und hat 1.100 Nebenflüsse. Der Amazonas durchquert die ganze Region und mündet in den Atlantik, wobei er jede Sekunde etwa 175 Millionen Liter Wasser ins Meer einfließen lässt.

---

2 Im Gegensatz zu Hoheitsgebieten zu verstehen als hoch dynamische, untereinander vernetzte, und sich überlagernde Siedlungs-, Lebens- und Bewegungsräume der unterschiedlichen Bewohner- und Nutzergruppen

3 Afrobrasilianer:innen aus Siedlungen, die aus Flucht- und Widerstandsdörfern entkommener Sklaven entstanden sind

Die ursprünglichen Völker, die historisch gesehen andere Formen des Umgangs mit der Natur pflegten, spielten eine entscheidende Rolle im Widerstand in diesen Territorien und in der Bewahrung der Fauna und Flora der verschiedenen Biome. Im Namen von Expansion und Habgier wurden jedoch überall in Lateinamerika ganze Völker dezimiert. Die brasilianischen Ureinwohner zählen derzeit etwa 800.000 Menschen (etwas 0,6% der Bevölkerung), die sich in 225 Völker aufteilen und auf 14% des nationalen Territoriums leben. Die indigenen Gruppen bewahren im Rahmen ihrer Möglichkeiten das Land, auf dem sie leben, das aber von Holzfällern, Goldsuchern, Landräubern und Viehzüchtern bedroht ist.

Seit 1988 überwacht das Umweltministerium (MMA) in Zusammenarbeit mit dem Nationalen Institut für Weltraumforschung (INPE) des Ministeriums für Wissenschaft und Technologie die Entwaldung Amazoniens über Satellit. Ziel ist es, die Abholzung von Flächen mit einheimischer Vegetation zu quantifizieren und damit eine Grundlage für die Überwachung, Kontrolle und Bekämpfung der illegalen Abholzung zu erhalten. Einem vom WWF (World Wildlife Fund, NGO, die sich für die Umwelt einsetzt) herausgegebenen Bericht zufolge, hat die Abholzung in Amazonien bereits 13% der ursprünglichen Fläche erreicht. Eine Studie des Magazins *Science* (veröffentlicht im Juli 2012) warnte, dass bei diesem Tempo der Zerstörung bis 2050 rund 80% der Tierarten (Amphibien, Säugetiere und Vögel) in den von der Abholzung betroffenen Gebieten aussterben könnten. Der Fall der Küstenregenwälder (Mata Atlântica) ist sogar noch tragischer, da nur noch 9% von der ursprünglichen Ausdehnung übrig sind. Mehrere Tier- und Pflanzenarten sind in den letzten Jahrzehnten in der Folge der Abholzung bereits ausgestorben.

Abgeholzt werden die Wälder Brasiliens hauptsächlich für die Holzgewinnung und für das Betreiben von Landwirtschaft und Viehzucht. Aber auch der Bau von Straßen und Wasserkraftwerken, der Bergbau und die intensive Verstädterung tragen erheblich zum Rückgang der Wälder bei. Untersuchungen des Umweltministeriums haben ergeben, dass 80% der Holzgewinnung illegal erfolgt.

Die Schätzung der Entwaldungsrate in Amazonien durch das Projekt zur Überwachung der Entwaldung in der Planungsregion brasilianischer Amazonas „Amazônia Legal“ per Satellit (PRODES) des Nationalen Institutes für Weltraumforschung (INPE) ergab eine Rate von 7.989 km<sup>2</sup> Kahlschlag von August 2015 bis Juli 2016. Die von PRODES für 2016 geschätzte Entwaldungsrate zeigt einen Anstieg von 29% im Vergleich zu 2015, als 6.207km<sup>2</sup> gemessen wurden. Im Vergleich zu 2004, dem Jahr, in dem der Plan zur Verhinderung und Kontrolle der Entwaldung in Amazonien (PPCDAm), der derzeit vom Umweltministerium (MMA) koordiniert wird und von der Bundesregierung ins Leben gerufen wurde, bedeutet die aktuelle Rate jedoch einen Rückgang um 71%. Für den Zeitraum von August 2017 bis Juli 2018 zeigt das Ergebnis von PRODES einen Kahlschlag von 7.536 km<sup>2</sup>. Dies bedeutet einen Anstieg von 8,5% im Vergleich zu 2017, als 6.947 km<sup>2</sup> erfasst wurden. Im Vergleich zu 2004 bedeutet das einen Rückgang um 73%.

Die Kartierung der Savannenregion Cerrado, die vom Nationalen Institut für Weltraumforschung (INPE) durchgeführt wurde, zeigt, dass vom August 2017 bis zum Juli 2018 6.657km<sup>2</sup> abgeholzt wurden. Im Rahmen des Projektes PRODES Cerrado wurden 118 Bilder des Satelliten Landsat 8/OLI analysiert, um die abgeholzten Flächen von mehr als einem Hektar zu erfassen und zu quantifizieren. PRODES Cerrado betrachtet die Verdrängung der einheimischen Vegetation als Entwaldung unabhängig von der zukünftigen Nutzung dieser Flächen.

Die Zusammenlegung des Umweltministeriums (MMA) mit dem Landwirtschaftsministerium sowie die angekündigte Schwächung von Umweltaufsichtsbehörden wie der IBAMA stellen einen gewaltigen und gefährlichen Rückschritt dar, der zu einer Explosion der Abholzraten führen und die jahrzehntelangen Fortschritte im Umweltschutz gefährden könnte. Eine weitere ernsthafte Bedrohung war der Austritt Brasiliens aus dem internationalen Klimaschutzabkommen (Pariser Abkommen), der dem

Außenhandel und dem Image Brasiliens angesichts der wachsenden Anforderungen des Marktes an die Nachhaltigkeit schadete.

Und die Regierung Bolsonaro hat ihr „Versprechen“ gehalten: die Entwaldung hat 2019 um mehr als 50% zugenommen, wie die INPE-Studien zeigen. Im Juni 2019 war die Entwaldungsfläche um 90,8% höher als im gleichen Monat 2018.<sup>4</sup>

### **III. Zusammenfassung der Ziele dieser Kampagne**

- Ökologischer Wiederaufbau – Anpflanzung von 40 Millionen Bäumen
- Ausbildung von Bäuerinnen und Bauern für eine nachhaltige Produktionsweise
- Förderung von nachhaltigen Praktiken zur Erzielung von Einkommen
- Aufzeigen des Zusammenhangs von Umweltschutz und gesunder Ernährung

### **IV. Handlungsleitfäden**

#### **1. Ökologischer Wiederaufbau und Agroforstwirtschaft auf degradierten Flächen**

*Ziel:* Ökologischer Wiederaufbau durch Wiederaufforstung und Agroforstwirtschaft auf degradierten Flächen in Siedlungen und Camps der Agrarreform.

##### **1.1. Einrichtung von 5 Aufbereitungsanlagen für Forstsaatgut (UBSF)**

Diese werden in den verschiedenen Biomen eingerichtet und mit Geräten für die Aufbereitung, Reinigung und Lagerung sowie einem Keimlabor ausgestattet.

Die UBSF-Einheiten werden die Hauptquelle für die Waldbäume der Kampagne sein. Das überschüssige Saatgut kann dann verkauft werden und sich so zu einer Einkommensquelle für die beteiligten Familien entwickeln. Die Verarbeitung und Lagerung des Saatgutes erfolgt nach strengen technischen Kontroll- und Qualitätsstandards. Jede Art wird nach ihren physiologischen Eigenschaften verarbeitet und gelagert, wobei ihre ökologische Gruppe (als Pionier- oder Klimax – bzw. Endvegetation) und ihre Toleranz (widerstandsfähig bis sensibel) berücksichtigt werden.

##### **1.2. Organisation von fünf Ausbildungskursen zum Sammeln und Verarbeiten von Waldsamen**

Ziel ist es, 250 Multiplikator:innen auszubilden, die (entsprechend ausgerüstet) die Kennzeichnung von Matrix-Bäumen<sup>5</sup> und die Planung für das Sammeln von Waldsamen durchführen werden.

Die Kurse werden in einem Zeitraum von drei Tagen durchgeführt. Der Inhalt umfasst: Einführung in die Biome (morphoklimatische Bereiche); Erscheinungslehre der Arten im Wald; Waldarten und -formationen<sup>6</sup>; Klassifizierung von Waldsamen; Methoden zum Sammeln; Lagerung und Verarbeitung

---

4 Diese Zahlen lagen 2020 vor neuere Zahlen zeigen, dass die Entwaldung unter der Regierung Bolsonaro erheblich weiter angestiegen sind. Verlässliche Daten sind bald von der neuen Regierung Lula mit Umweltministerin Marina Silva zu erwarten.

5 Ausgewählte, nach züchterischen Maßstäben selektierte Stammhalterbäume aus dem Naturwald von denen das Elitesaatgut für die Baumschulen gewonnen wird

6 Flußuferwälder, Überschwemmungswälder, Trockenhügelwälder etc.

von Waldsamen; Baumklettertechniken; Verwendung von persönlicher Sicherheitsausrüstung (PSA) und Sicherheit am Arbeitsplatz.

### **1.3. Kennzeichnung von Matrixbäumen**

Für die Sammlung von Waldsamen werden Matrixbäume gekennzeichnet. Diese Kennzeichnung ist von zentraler Bedeutung für den Erfolg der Anzucht von Setzlingen und den damit verbundenen ökologischen Wiederaufbau der Umwelt. Abgesehen von der Notwendigkeit, gesunde und blattreiche Exemplare in der Produktion zu haben, ist es wichtig, den Mindestabstand zwischen den Matrixbäumen unter Berücksichtigung der Dichte pro Hektar einzuhalten, damit das gesammelte Saatgut eine genetische Variabilität aufweist und so eine genetische Erosion der vermehrten Arten vermieden wird. Pro Forsts Saatgutverarbeitungsbetrieb werden zwei Teams unterstützt, insgesamt 10 Teams über vier Jahre.

### **1.4. Einrichtung von fünf Forstbaumschulen**

Es werden fünf Referenz-Forstbaumschulen gebaut, um Setzlinge für jedes Biom zu produzieren. Es wird ein Team unterstützt, das die Setzlinge in jeder regionalen Baumschule vier Jahre lang pflegt.

## **2. Schulung von Bäuerinnen und Bauern in nachhaltiger Produktion**

*Ziel:* Beitrag zur Verankerung nachhaltiger Produktionsweisen durch die Organisation von Kursen in den Bereichen Agroökologie, Agroforstwirtschaft und ökologischer Wiederaufbau. Die Kurse finden in fünf Regionen des Landes statt und decken die verschiedenen Biome ab. An den zweiwöchigen Kursen werden jeweils 100 Personen teilnehmen.

### **2.1. Fünf Kurse in Agroökologie und Agroforstwirtschaft**

Das Hauptziel dieses Kurses ist es, die Grundprinzipien der Agroökologie zu vermitteln. Unter den verschiedenen bestehenden Techniken wird die Agroforstwirtschaft<sup>7</sup> als wichtigstes Anbausystem des ökologischen Wiederaufbaus in Verbindung mit der Schaffung von Einkommen und der Verbesserung der Lebensqualität von Familien stärker in den Vordergrund gerückt.

### **2.2. Fünf Kurse zum ökologischen Wiederaufbau**

Studium der Techniken des ökologischen Wiederaufbaus im weiteren Sinne und insbesondere der Produktion von Forstsämlingen, der Wiederaufforstung, der Anpflanzung von Sämlingen, der Pflfetechniken und der Waldbewirtschaftung.

## **3. Kommunikation**

Pressearbeit für die Kampagne, Bekanntmachung ihrer Aktionen und Erstellung von Materialien (audiovisuelles Material, Medien und Druckerzeugnisse)

**3.1.** Aufbau eines Kommunikationsteams für die Kampagne mit einer Pressestelle und der Herstellung von Materialien (Vorbereitung, Layout und Druck), wie Plakate, Broschüren und Faltblätter.

---

7 Kombination von Waldbau und Ackerbau sowie Tierintegration auf der gleichen Fläche, Vorbild sind indigene Waldfelder, die dynamisch entsprechend den natürlichen Gegebenheiten und dem sozio-kulturellen Kontext weiterentwickelt werden

**3.2.** Produktion von 10 audiovisuellen Filmen über agrarökologische und nachhaltige Produktionserfahrungen, die im Rahmen der Kampagne gemacht wurden und die die verschiedenen Räume und Biome abdecken.

**3.3.** Veröffentlichung und Verteilung einer Zeitung (zwei Ausgaben pro Jahr) mit Informationen zu den Themen der Kampagne und den entwickelten Maßnahmen.

#### **4. Technisches Team und Projektleitung**

*Ziel:* Strukturierung des Teams für die Durchführung und Koordinierung der Kampagne.

*Aktivitäten:*

##### **4.1. Allgemeine Koordination der Kampagne**

Bestehend aus zwei Mitgliedern der nationalen Koordination und einem Exekutivsekretariat für die Kommunikation, Vernetzung und die Überwachung der Aufgaben und Aktivitäten.

##### **4.2. Regionale Vernetzungen:**

10 regionale Vernetzer:innen werden für die Koordinierung und Überwachung der Maßnahmen in den Bundesländern zuständig sein, die die 5 großen Biome bilden.

##### **4.3. Umweltbeauftragte pro Bundesstaat**

10 Beauftragte pro Bundesstaat werden für den Dialog zwischen den regionalen Netzwerken und den in den Gebieten entwickelten Aktivitäten verantwortlich sein.

##### **4.4. Allgemeine Treffen**

Halbjährlich finden Auswertungs- und Planungstreffen statt, unter Einbeziehung der allgemeinen Koordination, der regionalen Netzwerke und der technischen Berater:innen.

##### **4.5. Treffen in den Biomen**

Jährlich werden Treffen in den Biomen veranstaltet, beginnend im 2. Jahr der Kampagne. Fünf regionale Treffen, eines in jedem Biom, unter Teilnahme der regionalen Vernetzung, den Umweltbeauftragten pro Bundesstaat und anderen sozialen Akteuren, die an der Durchführung der Aktionen beteiligt waren.